



INPUT

innovative practice
by useful transfer
innovative Praxis
durch nützlichen Transfer

Europäischer Innovationstransfer
in der Arbeitsförderung
von älteren Menschen und
von Menschen mit Migrationshintergrund

**Transnationales Treffen
am 8. und 9. Juni 2011 in Lille**

Schwäbisch Gmünd, Stuttgart,
Reutlingen und Tübingen
Bratislava, Granada, Kopenhagen, Lille, Lissabon, Mons, Pitești
Rom, Tanger und Zagreb

Juni 2011



Transnationale Tagung am 8. Und 9. Juni 2011 in Lille

Impressionen



Transnationale Tagung am 8. Und 9. Juni 2011 in Lille

Hilfreiche Anschriften

Organisation + Treffpunkt

acli e. V. — Büro Tübingen

Biesingerstraße 16, 72070 Tübingen
Tel. +49 7071 793333, Fax +49 7071 793339
www.acli.de und www.input-network.eu

Wichtige Telefonnummern

Notruf

Herr Norbert KREUZKAMP +49 1577 7355499
Herr Nicolai WOLFF +49 1577 7763336

Hotel + Treffpunkt in Tübingen

Hotel am Bad

Uferweg - Freibad 2, 72072 Tübingen,
Tel. +49 7071 79740, Fax +49 7071 75336
Schlüssel-Code 369

Hotel vor Ort

Campanile Lille Est (Villeneuve d'Asq)

Avenue de Canteleu – La Cousinerie, 59650 Villeneuve d'Asq
Tel. +33 3 20918310, Fax + 33 3 20672118
www.campanile.com

Gastgeber

Fédération des Centres d'Insertion (FCI) Lille

Centre Vauban, Eingang Lille, 2. Etage
201, rue Colbert, 59000 Lille
Tel. +33 3 20121751 (Büro), +33.6.30.85.40.82 (mobil),
Fax +33 3 20554274
www.fcilille.org

Tagungsort

Espace Bouvines

234, rue Saint Hubert, 59830 Bouvines
Tel. +33 3 20418220, Fax +33 3 20418221
www.espacebouvines.com

Besuch 8. Juni

Maison de Quartier Bois Blancs

60, rue du Général Anne de la Bourdonnaye, 59000 Lille
Tel. +33 3 20097594, Fax +33 3 20923269
mqbb@wanadoo.fr

Besuch 9. Juni (angefragt)

Mission locale de Lille

3, rue Jeanne Maillote, 59000 Lille
Tel. +33 3 20148550, Fax +33 3 20148551
ml.lille.formation@reussir.asso.fr

Transnationale Tagung am 8. und 9. Juni 2011 in Lille

Programm

Dienstag, 7. Juni 2011

Nach 18.00 Uhr	<i>Anreise der Kollegen aus Schwäbisch Gmünd</i>
Nach 22.00 Uhr	<i>Abholung des Kleinbusses (Norbert & Nicolai)</i>
	<i>Unterbringung im Hotel Am Bad</i>

Mittwoch, 8. Juni 2011

Bis 4.45 Uhr	<i>Anreise der KollegInnen</i>
5.00 Uhr	<i>Abreise am Treffpunkt Biesingerstraße 16</i>
5.15 Uhr	<i>Abreise am Treffpunkt Hotel am Bad</i>
10.00 Uhr	Frühstückspause
10.30 Uhr	<i>Weiterfahrt</i>
13.30 Uhr	<i>Ankunft in Lille</i>
	Mittagessen
14.30 Uhr	Maison de Quartier Bois Blanc Gastgeber: <i>Frau Maryse BOCQUET und Herr Rachid BOUMEHDI</i>
16.30 Uhr	<i>Transfer ins Hotel</i>
20.00 Uhr	Treffen mit transnationalen Partnern
20.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen Informelles Kennenlernen

Transnationale Tagung am 8. und 9. Juni 2011 in Lille

Programm

Donnerstag, 9. Juni 2011

9.00 Uhr	<i>Transfer vom Hotel zum Tagungsort</i>
10.00 Uhr	<i>Herr Samir AMOR TEBA, FCI Lille:</i> Begrüßung und Überblick über das Programm Historischer Rückblick auf das Europäische Netzwerk TANDEM PLUS Vorstellung der Mitgliedsorganisationen <i>Frau Stéphanie ABIS, FCI Lille</i> Präsentation der beiden Projekte TIMSAP und PAME Aussprache
11.30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11.45 Uhr	<i>Herr Raúl GARCÍA MARTIN, Diputació de Granada:</i> Die Zukunftsstrategien Europa 2020 und die Weiterentwicklung transnationaler Netzwerkarbeit in TANDEM PLUS Reflexionen und Anregungen Aussprache
13.15 Uhr	<i>Mittagessen</i>
<i>Gruppe A</i>	
14.30 Uhr	<i>Abfahrt vom Tagungsort</i>
15.00 Uhr	Besuch der Mission locale von Lille Gastgeberinnen: Frau Zobra MELAL und Frau Beatrice LE CORVEC
17.30 Uhr	<i>Transfer zum Tagungsort</i>
<i>Gruppe B</i>	
14.30 Uhr	Strategische Überlegungen in parallelen Arbeitsgruppen Moderatoren: Salvatore Costantino – Norbert Kreuzkamp – Dumitru Chirlesan
16.15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16.30 Uhr	Fortsetzung der Arbeitsgruppen
17.35 Uhr	Abschluss der Gruppenarbeit
<i>Gemeinsames Programm</i>	
17.45 Uhr	Abschlussrunde mit Kurzauswertung
18.00 Uhr	<i>Abschied und Rückreise</i>

Transnationales Treffen

Ort und Zeit: Tübingen und Lille, 8. Juni 2011, 5.00 Uhr bis 10. Juni 2011, 1.30 Uhr

Programm: das ursprüngliche Programm wird ersetzt durch das vorstehende – de

Verteiler: Teilnehmende, Projektteams der Partner, Projektpartner

Anlagen:

- (1) INPUT – Teilnehmerliste deutsche Delegation – en
- (2) INPUT – Kurze Projektpräsentation – en
- (3) INPUT – acli e. V. – Activity Report 2009-2010 – en
- (4) INPUT – FCI – Activity Report 2009 – fr
- (5) INPUT – Maison Bois Blancs – Hand-outs – fr
- (6) INPUT – TANDEM PLUS – Strategie Europa 2020 – de
- (7) INPUT – TANDEM PLUS – Reflexionsdokument – de
- (8) INPUT – TANDEM PLUS – Stärken und Schwächen – de
- (9) INPUT – Mission locale – Ausrisse aus dem Internet – fr
- (10) INPUT – Mission locale – Activity Report 2009 – fr
- (11) INPUT – Mission locale – Guide Jeunes – fr

Kurzprotokoll zum Besuch im Stadtteilzentrum Bois Blanc

Teilnehmende aus Deutschland: Herr Bernhard BORMANN, Herr Matteo CONTI, Frau Gabi GIE-
LESSEN, Herr Dr. Harald KOHLER, Herr Norbert KREUZKAMP, Frau Heike
LIEBERTZ, Herr Niccolai SCHÖLL, Frau Emanuela TIerno und Herr Nicolai
WOLFF

Gastgeberinnen: Frau Maryse BOCQUET und Herr Rachid BOUMEHDI

Ort und Zeit: Maison de quartier du Bois Blanc (MQBB), 8. Juni 2011, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Das „Maison de Quartier des Bois Blancs“ wurde im Jahr 1939 gegründet. Es agiert stadtteilorientiert, wird von der Stadt finanziert und arbeitet eng zusammen mit verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen und Unternehmen. Seit Lille im Jahr 2004 „Kulturhauptstadt Europas“ war, besteht eine noch größere Bereitschaft von Seiten des Bürgermeisters, das Stadtteilhaus zu unterstützen.

Schwerpunkt der Arbeit ist die professionelle Begleitung und Betreuung der Bürgerinnen und Bürger im Viertel durch insgesamt 50 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne eines allgemeinen und Sozialdienstes. Die *generationenübergreifende* Ansatz der Arbeit ist sehr wichtig: Kinder, Eltern, Erwachsene und Senioren können voneinander profitieren.

Das „Maison“ entwickelt seine Aktivitäten auf der Grundlage der tatsächlichen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtviertels: gemeinsam mit ihnen und anderen Partnereinrichtungen im Stadtteil werden Strategien und Projektvorhaben entwickelt, Menschen und Gruppen angesprochen, Aktionen und Termine organisiert und eine effektive Begleitung der Menschen organisiert.

Kommendes Jahr wird das Stadtteilzentrum sein 30-jähriges Jubiläum feiern. Das Haus blickt damit auf die Arbeit mit einer ganzen Generation als einer Erfolgsgeschichte zurück.

Die Arbeit des Hauses lässt sich grob in zwei Bereiche einteilen: In der Sozialstation („centre social“) geht es vorwiegend um Eltern-Kind –Beziehung, Erziehungsfragen und eine prophylaktische Arbeit mit den Menschen; im Bereich der Arbeitsförderung („centre d’insertion et formation“) geht es vor allem um die berufliche Orientierung, Ausbildung und berufliche (Wieder)Eingliederung von jungen Menschen und Erwachsenen.

Die Sozialstation bemüht sich darum, am alltäglichen Leben der Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels teilzuhaben. Hierbei handelt es sich gerade auch um eine aufsuchende Arbeit und die Besuche bei Familien mit besonderen Problemlagen. „Wir können nicht erwarten, dass die Familien von sich aus zu uns kommen und von sich erzählen“. Außerdem werden offene Freizeitangebote und Wochenendaktivitäten gestaltet. Das Stadtteilzentrum steht allen für eigene Familienfeiern zur Verfügung.

Eine besondere Bedeutung hat die Zusammenarbeit mit Schulen, die Schulsozialarbeit und die Begleitung von Schulabbrechern. Regelmäßig gibt es kulturelle, Theater- und Sportangebote. Für diese verschiedenen Aktivitäten werden immer auch Sponsoren und öffentliche Fördermittel akquiriert.

Das Stadtviertel Bois Blanc ist in ständigem Wandel. Heute haben wir zwei disparate Wirklichkeiten nebeneinander: Auf der einen Seite bringen moderne und innovative IT-Unternehmen die Zuwanderung neuer Arbeitskräfte mit sich; auf der anderen Seite herrscht Armut, und dies seit der Ölkrise und der Krise der Textilindustrie schon in den 1970er Jahren. Das Team im Stadtteilzentrum arbeitet seit 20 Jahren eng zusammen und versucht den immer größer werdenden Abstand zu verringern und arbeitet als Team.

Im zweiten Bereich, dem der Ausbildungs- und Arbeitsförderung, ist das Stadtteilzentrum im Auftrag des Stadt unterwegs und wird hierfür finanziert: Schwerpunkt ist die Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und die Eingliederung in den Arbeitsmarkt, vor allem von solchen ohne entsprechende berufliche Qualifikationen. Von den 7.000 Menschen im Viertel, ist jeder Vierte ohne Arbeit, der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen liegt 40%.

Pro Jahr hält das Zentrum etwa 100 Praktikumsstellen bzw. Plätze mit Arbeitsförderung vor, insbesondere in den Bereichen Bauwesen, Hausreinigung und Restaurierung von öffentlichen Wertschätzen). Es geht hierbei um eine geförderte Beschäftigung von 24 Wochenstunden für die Dauer von bis zu 12 Monaten mit praktischen Tätigkeiten und einer kontinuierlichen Begleitung durch Mentoren. Allerdings muss sich das Stadtteilzentrum hierauf, wie andere auch - bewerben. Derzeit sind zwei Hauptamtliche als Berufsberater und als Mentor tätig. Die jungen Leute sollen bei den Arbeitsgelegenheiten lernen, etwas kontinuierlich zu tun, pünktlich zu sein, Spaß und Motivation am Lernen und Arbeiten zu haben, Respekt gegenüber der Teamarbeit und ihr Potenzial und ihre Kreativität zu entwickeln und zu stärken. Die Erfolgsquote nach 12 Monaten ist durchaus beachtlich: etwa 1/3 der Praktikanten fängt eine berufliche Ausbildung an, 1/3 der Teilnehmenden mündet in eine andere Maßnahme und das verbleibende Drittel wird weiter durch Partnerunternehmen des M.Q.B.B unterstützt.

Seit 15 Jahren engagiert sich die Stadtverwaltung von Lille auch auf politischer Ebene mit dem Ziel, Unternehmen zu sensibilisieren und gemeinsam mit Unternehmen, Arbeitsagenturen und weiteren Akteuren einen „lokalen Beschäftigungspakt“ mit Leben zu erfüllen.

f. d. P. Emanuela TIERNO

Kurzprotokoll der Fachtagung TANDEM PLUS

Teilnehmende aus Deutschland: Herr Bernhard BORMANN, Herr Matteo CONTI, Frau Gabi GIE-
LESSEN, Herr Dr. Harald KOHLER, Herr Norbert KREUZKAMP, Frau Heike
LIEBERTZ, Herr Niccolai SCHÖLL, Frau Emanuela TIERNO und Herr Nicolai
WOLFF

Teilnehmende transnationale Expertinnen und Experten (entsprechend der Unterschriftenliste):

Frau Stéphanie ABIS, Herr Samir AMOR TEBA, Herr Rachid BOUMEHIDI, Herr
Giorgio BRICOLA, Herr Francesco CALMARINI, Herr Dumitru CHIRLESAN,
Herr Salvatore COSTANTINO, Herr Emilio DELUCCHI, Herr Fathi ET-FAURIQ,
Frau Anna FOGGIA, Herr Joël GILLAUX, Frau Siham KDADA, Frau Beatrice LE
CORVEC (Gruppe Mission locale), Frau Valérie MAHDJOUB, Herr Raúl GARCÍA
MARTÍN, Frau Zohra MELAL (Gruppe Mission locale), Herr Michal PÁLENÍK,
Frau Brigitte PHILIPPO, Frau Ana Sofia SILVA, Herr Samuel THIRION, Herr
Gianni ZILLANTE

Ort und Zeit: Espace Bouvines, 9. Juni 2011, 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Die deutsche Delegation von INPUT ist zu Gast auf der Jahresfachtagung des Europäischen Netzwerks
TANDEM PLUS mit dem Ziel:

- einen ersten Eindruck des Europäischen Netzwerks als transnationaler Partner des Projekts
INPUT zu gewinnen,
- einen ersten Überblick über Rolle und Aufgabengebiete der einzelnen Netzwerkpartner aus Belgi-
en, Deutschland, Frankreich, Italien, Marokko, Portugal, der Slowakei, Spanien und aus dem Ver-
einigten Königreich zu erhalten,
- einzelne transnationale Expertinnen und Experten kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch
zu kommen,
- zentrale Aspekte aktueller europäischer Strategien und die Verortung des Europäischen Netz-
werks TANDEM PLUS in diesem Kontext ansatzweise wahrzunehmen.

Der Vormittag wurde als Plenumsveranstaltung entsprechend dem vorstehenden Programm organisiert.
Zentrale Papiere liegen in deutscher Übersetzung vor (siehe Anlagen). Die Vorträge wurden nach Bedarf
simultan in die englische, französischen und deutsche Sprache übersetzt.

An der Nachmittagsveranstaltung, die in drei parallelen Arbeitsgruppen organisiert war, nahmen Bernhard
BORMANN, Matteo CONTI, Norbert KREUZKAMP und Emanuela TIERNO teil. Der andere Teil der
deutschen Delegation nahm an einem Besuch der Mission locale in Lille teil.

f. d. P. Norbert KREUZKAMP

Kurzprotokoll zum Besuch bei der Mission locale

Teilnehmende aus Deutschland: Frau Gabi GIELESSEN, Herr Dr. Harald KOHLER, Frau Heike LIEBERTZ, Herr Niccolai SCHÖLL und Herr Nicolai WOLFF

Gastgeberinnen: Frau Beatrice LE CORVEC (FCI Lille) und Frau Zohra MELAL (Leiterin der Mission locale Lille)

Ort und Zeit: Mission locale Lille, 9. Juni 2011, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Frau MELAL berichtete über die Aufgaben der Mission locale. Die Mission locale hat 169 Mitarbeiter verteilt über die verschiedenen Häuser in Lille. Es können ca. 300 Personen beraten werden, davon ca. 150 aktiv. Die Berater sind nach Berufssparten aufgeteilt, wie z. B. Pflege und Soziales, Baugewerbe, Logistik und Transport oder kaufmännische Berufe.

Die Mission locale betreut Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahre. Die jungen Schulabgängerinnen und -abgänger mit 16 Jahren haben eine Karenz- und Wartezeit von 6 Monaten, bevor sie von der Mission locale begleitet werden können. Im Laufe des Erstkontakts wird eine Bestandanalyse erstellt und ein individuelles Vermittlungsangebot erarbeitet.

Die Mission locale betreut bei Problemen in der Ausbildung, im Beruf, bei gesundheitlichen Problemen sowie bei rechtlichen Problemen. Über die Mission locale können auch Auslandsaufenthalte vermittelt werden.

Wir wurden sehr nett empfangen und uns wurde sehr freundlich Auskunft gegeben. Die Damen zeigten sich sehr an dem Projekt INPUT interessiert.

Weitere Informationen in der Dokumentation in der Anlage.

f. d. P. Gabi GIELESSEN

Abschluss des Transnationalen Treffens

Teilnehmende aus Deutschland: Herr Bernhard BORMANN, Herr Matteo CONTI, Frau Gabi GIE-
LESSEN, Herr Dr. Harald KOHLER, Herr Norbert KREUZKAMP, Frau Heike
LIEBERTZ, Herr Niccolai SCHÖLL, Frau Emanuela TIERNO und Herr Nicolai
WOLFF

Ort und Zeit: Espace Bouvines, 9. Juni 2011, 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Vor der Abreise wurden in einer kurzen Schlussrunde die Ergebnisse zusammengetragen. Alle Teilneh-
menden aus Deutschland stellten übereinstimmend fest, dass wichtige und aufschlussreiche Begegnungen
stattgefunden haben, die Zeit mit zwei Tagen etwas zu knapp bemessen war und sich erste Kontakte mit
transnationalen Expertinnen und Experten entwickelt haben, auf die aufgebaut und an die angeknüpft
werden soll.

Neben weiteren bilateralen Planungen sollen diese Fragen auch auf der nächsten gemeinsamen Veranstal-
tung der Projektpartner diskutiert und weiterverfolgt werden.

Herr Norbert KREUZKAMP lädt alle Teilnehmenden und die Partner schon heute zum nächsten Pro-
jekttreffen ein:

am Mittwoch, 13. Juli 2011, ab 13.00 Uhr in Stuttgart

Vorläufiges Programm:

- | | |
|------------|--|
| 13.00 Uhr | Treffen beim Deutsch-Türkischen Forum (DTF)
im Europahaus, Nadlerstraße 4, 70173 Stuttgart
(Gastgeber: Herr Kerim ARPAD)
— Erfahrung des DTF mit Mentorenprojekten
— Bericht von den Teilprojekten
— Transnationale Expertise bei INPUT |
| 16.00 Uhr | Pause (das anschließende Programm ist selbstverständlich freiwillig) |
| 16.30 Uhr | Gelegenheit zur Teilnahme an der Sitzung des Internationalen Ausschusses
der Landeshauptstadt Stuttgart (Rathaus) |
| alternativ | Gang über das Festival der Kulturen |
| 17.30 Uhr | Il parto delle nuvole pesanti. Alternativ Rock & PopShow aus Kalabrien |
| 20.00 Uhr | Celebrate Mama Afrika – A Tribute to Miriam Makeba |

Herr Norbert KREUZKAMP dankt allen Teilnehmenden der deutschen Reisegruppe herzlich für die aktive
und erfolgreiche Teilnahme an dem transnationalen Treffen und dafür, dass sie für den kurzen Aufenthalt
die nur bedingt bequeme Busreise auf sich genommen haben. Die deutschen Gäste treten die Rückreise an
und kommen alle wohlbehalten am frühen Morgen des 10. Juni wieder an ihren Heimatorten an. Ein be-
sonderer Dank an die Fahrer, Herrn Niccolai SCHÖLL und Herrn Nicolai WOLFF.

f. d. P. Norbert KREUZKAMP